

Anreden

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 14. Oktober 2007, 00:26

Wie wäre es, wenn man die Anreden von Botschaftern, Kaisern, Könige etc etc auf die Seite macht?

Weil das sind ja Fehler, die Anfänger immer wieder machen,

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. Oktober 2007, 00:36

Wenn man es richtig machen möchte, liest man im Wikipedia nach, wenn nicht, bekommt man Nachhilfe von Ihrer Königliche Hoheit Großherzogin Carmen 😄 Das nützt aber alles nicht, wenn man sich wie Alpinia, glaube ich, eigene Anreden ausdenkt und damit angesprochen werden möchte. 😞

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Oktober 2007, 03:21

Oder Irkanien. Aber da nicht Irkanier kulturell eh rückständig sind werden Fehler da schon toleriert 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 14. Oktober 2007, 07:30

Oder in Chinopien wobei wir das inzwischen, so fleißig wie wir sind (hust) ja auf die HP schon eingebracht haben damit man sich ein bisschen besser auskennt. Wobei wiederum es nie falsch, einfach "Ehrbarer" zu sagen. 😄

Beitrag von „Tiuri“ vom 14. Oktober 2007, 09:06

Den größten Fehler, den man in Tehuri machen kann, ist einen Minister mit "Exzellenz" anzusprechen. Das steht nur geistlichen Oberhäuptern zu. Personen mit "nur" staatlichem Rang aber ohne Adelstitel haben bei un keine Anrede verdient^^

Beitrag von „Platzmeister“ vom 14. Oktober 2007, 10:40

Und genau wegen dieser Vielfältigkeit und Individualität der einzelnen MN sehe ich es nicht als vorteilhaft an, sowas in das Portal mn-welt zu integrieren. Das sollte auf alle Fälle der Homepage jeder MN vorbehalten bleiben.

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Oktober 2007, 10:42

Solange es nicht zu abgefahren ist, reicht doch auch der normale Umgang.

Entweder man setzt sich mit dem Land auseinander oder man beleidigt und benutzt falsche Anreden..

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. Oktober 2007, 10:46

Noch schnell das Deckmäntelchen "verzeiht mir, wenn ich Unwissender Euch falsch betitele, mein schlichtes Gemüt weiß es nicht besser" drübergelegt und man kann nach Herzenslust falsch anreden und beleidigen, ohne gleich verdammt zu werden. 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 14. Oktober 2007, 11:35

Seine Exzellenz Yashur al'banabi *an die Friedenskonferenz zum Weltherrschaftskrieg denk*



Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 14. Oktober 2007, 11:42

[Zitat von Platzmeister](#)

Und genau wegen dieser Vielfältigkeit und Individualität der einzelnen MN sehe ich es nicht als vorteilhaft an, sowas in das Portal mn-welt zu integrieren. Das sollte auf alle Fälle der Homepage jeder MN vorbehalten bleiben.

Oder jeder schreibt es in die Wiki als "Kategorie Anrede" und die Kategorieseite wird auf der MN Welt verlinkt.

Beitrag von „General Zorc“ vom 14. Oktober 2007, 11:49

[Zitat von Carmen I.](#)

Noch schnell das Deckmäntelchen "verzeiht mir, wenn ich Unwissender Euch falsch betitele, mein schlichtes Gemüt weiß es nicht besser" drübergelegt und man kann nach Herzenslust falsch anreden und beleidigen, ohne gleich verdammt zu werden. 😎

Wer weiß hier bitte schon im RI, wie man sich vernünftig ausdrückt?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. Oktober 2007, 12:14

Ach komm, das sind schon einige. 😊 Nur gerade in Bezug auf Herrscheranreden ect. ist das eine Thematik, die ja kaum jemand RL braucht und sich damit auseinandergesetzt hat.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. Oktober 2007, 13:41

Ich hab's direkt fast überall einfach in der Signatur. 😄

Beitrag von „José Maria Tioxalaj“ vom 15. Oktober 2007, 16:38

Atraverdo ist was die Anreden betrifft strikt demokratisch, auch Ausländern gegenüber:

Entweder redet man sich mit Vornamen an oder man redet sich mit Señor/Sr. Nachname bzw. Señora/Sra. Nachname an.

Andere Anreden existieren aus Gründen der Gleichrangigkeit nicht, wie gesagt, auch Ausländern gegenüber nicht.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 15. Oktober 2007, 17:41

In Futuna unterscheidet man in Gläubigen und Nichtgläubige.

Gläubige sprechen den Schah mit Schatten der Götter an - sind es dann noch Futunen, dann ist auch die Anrede "Mein Schah" erlaubt -, Ungläubige sage Eure kaiserliche Majestät. Gläubige reden die Prophetin mit Heiligste oder Stimme der Götter an, Ungläubige mit Ehrwürdigste. Hohepriester sind Heilige für Gläubige, für Ungläubige nur Ehrwürdige. Und wer bis dahin nicht gläubig war, der wird das nach ein paar Begegnungen mit Göttern ändern dürfen.

Beitrag von „Zhao Xiumei“ vom 15. Oktober 2007, 18:11

Zitat

Oder in Chinopien wobei wir das inzwischen, so fleißig wie wir sind (hust) ja auf die HP schon eingebracht haben damit man sich ein bisschen besser auskennt. Wobei wiederum es nie falsch, einfach "Ehrbarer" zu sagen. 😊

Das "Ehrbarer" hat sich auch auf andere Länder mit chinopischem Einfluss übertragen 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. Oktober 2007, 18:54

Also ... **es'hir** ist die Anrede für Religiöse Führer (Stimme der Götter, Papst etc) und Kaiser (König vieler Länder) Jenson II, Heinrich Louis II, der Schah von Futuna etc pp und auch Gottheiten.

Die Anrede höher Gestellter Militärs wäre **esse'a**. Das wird auch benutzt wenn der Gegenüber ein gutes Argument vorbrachte.

Eine Sehr Respektvolle Anrede Höhergestellter wäre **se'hir**. Könige, Ausländische Gäste, Adel. Bei einem König kann man im ersten Satz auch es'hir benutzen um seinen Besonderen Rang anzuerkennen.

Eine Normale Respektvolle Anrede ist **se**. Es entspricht wohl am ehesten dem "sie".

Eine Respektvolle Anrede unter Gleichgestellten ist **du'hir**. Irgendwas zwischen du und sie.

Die Anrede unter Freunden ist **du**.

Untergebene spricht man mit **duu** an. Ein langes u.

Abfällige Anrede, Kenntlichmachung, dass man Argumente des Gegenübers unsinnig findet ist **do**.

Eine offene Beleidigung ist **!o!**. Ein kurzer oft gerufenes O! Eröffnet ein Duell, stösst dem anderen verbal vor den Kopf.

Ein Schmeicheln oder Anerkennen wirkt über die komplette Anrede mitsamt Titel. (Doktor, Majestät, König von..., Graf von Bla und Blubb von/zu und mit, Schah, etc pp) normalerweise reicht hierfür aber der höchste Titel, oder um Anerkennung zu zeigen auch die ersten zwei ... drei.

Eine versteckte Beleidigung wäre das Weglassen eines der wichtigeren Titel. z.B.. Das Unterlassen einer Verbeugung oder bei Höhergestellten sich selbst nicht tiefer zu verbeugen als der eben Höhergestellte sowie kein Gastgeschenk mitzubringen als Gast.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 16. Oktober 2007, 01:11

Adelstitel oh graus...so langsam müsst ichs ja können aber dennoch..ich unterscheide nur Majestät, Hoheit, Erlaucht...bei Durchlaucht und Hochwohlgeboren wirds schon schwer...

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. Oktober 2007, 01:23

Bei uns gibt es zum Glück nicht viel verschiedene ... 😄

Beitrag von „Siegfried Halbstroh“ vom 18. Oktober 2007, 20:50

Bei uns kann man die Amtsträger einfach mit "Herr" i. V. m. der Amtsbezeichnung anreden. Den Fürsten mit Exzellenz, Durchlaucht o. ä. zu titulieren wird nicht gerne gesehen.

Da die Eschenländer recht einfache Leute sind, müssen sich Staatsgäste ebenfalls diese Behandlung gefallen lassen, was bei Monarchen mit ausgeprägtem Standesdünkel schwierig werden kann.

Aber was kann man diesen putzigen kleinen Leutchen schon übelnehmen?